
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rundbrief Nr. 25 vom September 2011

Editorial

Die Regionalentwicklung Oberallgäu ist Ansprechpartner für alle Menschen mit Projektideen, die das Oberallgäu oder auch das gesamte Allgäu lebenswerter und interessanter machen.

Um für alle Projektträger oder solche, die es gerne werden wollen, noch besser erreichbar zu sein, haben wir nun eine Beratungsstelle im neuen AlpSeeHaus in Bühl eröffnet. Wir geben dort, aber natürlich auch in der Geschäftsstelle in Altusried, Unterstützung bei der Konzeption von Projektideen, Informationen zu Fördermöglichkeiten sowie Kontakte zu potentiellen Partnern in der Region.

Zwei mal im Monat beraten wir im AlpSeeHaus mittwochs nachmittags interessierte Bürger bei allen Fragen rund um Projekte. Aber auch sonst dürfen wir den Besprechungsraum nutzen, um kreative Ideen auf den Weg zu bringen.

Wir danken der Stadt Immenstadt und den anderen Mietern für die freundliche Aufnahme und freuen uns auf eine kooperative und kreative Zusammenarbeit.

*Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Verein und LAG	2
Beratungsstelle AlpSeeHaus eröffnet	2
Entscheidungsgremium	2
Gesichter der LAG	2
Hintergründe aus Brüssel.....	3
Focus Group 4 des LEADER-Subcommittee nimmt Arbeit auf.....	3
EWSA: Leader nach 2014	3
Netzwerk Bayern Regional tagt im Allgäu	3
Projektneuigkeiten.....	4
Marke Allgäu Phase 3 bewilligt.....	4
Schülerland Allgäu.....	4
Streueverwertung und Projektbesuch Dr. Gerd Müller in Oy	4
Milchpaket für Schulen bewilligt	5
Allgäuer Moorallianz.....	5
Freiwilligenagentur Oberallgäu.....	5
Projektgruppen	5
Projektgruppe Jakobus Pilgerwege	5
Einführung eines bundesweiten Regionalsiegels?.....	5
Wortweiser	5
Fortbildungen und Tagungen	6
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	6
Sonstiges	7
Literaturhinweise.....	7
Termine	7

Verein und LAG

Beratungsstelle AlpSeeHaus eröffnet

Die Regionalentwicklung Oberallgäu ist seit Anfang September mit einer Beratungsstelle im AlpSeeHaus in Immenstadt-Bühl vertreten. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ist eine Mitarbeiterin von 14 bis 17 Uhr vor Ort und berät Interessierte zu allen Fragen rund um Projekte der Regionalentwicklung.

Wir bieten Unterstützung bei der Konzeption von Projektideen, Informationen zu Fördermöglichkeiten sowie Kontakte und Vernetzung zu potentiellen Partnern in der Region.

► Kontakt während der Sprechzeiten:

Seestraße 10, 87509 Immenstadt-Bühl,
Tel. 08323.9988780

Tag der Regionen 2011 - Exkursion Regionalentwicklung

Auch dieses Jahr bietet die Regionalentwicklung Oberallgäu wieder im Rahmen des „Tag der Regionen 2011“ die Möglichkeit für einen Blick hinter die Kulissen einiger Projekte an. Am **07. Oktober 2011** stehen diesmal von 13 bis ca. 17 Uhr Projekte bei Betzigau auf dem Programm

- Erlebnisbaustelle Schöneberg und Burgenregion
- Meditation auf dem Jakobsweg
- Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten
- Kunstwerkstatt Allgäu

Treffpunkt: 13.00 Uhr in Schöneberg (b. Betzenried, Gmd. Betzigau): A7, Abfahrt Betzigau, Ri Betzigau, nach ca. 450m rechts Ri Durach, sofort wieder links Ri Motzen/Schweikarts/ Betzenried, rechts Ri Betzenried, dort rechts Ri Schöneberg

Um Anmeldung wird bis 05. Oktober 2011 gebeten. Der Teilnehmerbeitrag von 5,- € wird vor Ort eingesammelt.

Am „Tag der Regionen“ im Kempodium in Kempten (Obere Eicherstraße) am **08. Oktober 2011** präsentieren wir ebenfalls

wieder Informationen über die Regionalentwicklung Oberallgäu und viele bisher geförderten Projekte. Wir freuen uns über Besucher auf beiden Veranstaltungen.

Entscheidungsgremium

Die nächste Sitzung des Entscheidungsgremiums findet am Montag, 14. November 2011 statt. Die Tagesordnung wird Anfang November bekannt gegeben.

Gesichter der LAG

Herbert Zötler

Ist als Vertreter der Allgäuer Wirtschaft und damit als WiSo-Partner seit 2011 im Entscheidungsgremium dabei.

Meine Funktion in der Region:

Ich bin geschäftsführender Gesellschafter des ältesten Familien-Unternehmens

Deutschlands, der Privat-Brauerei Zötler in Rettenberg, sowie Kreisrat im Oberallgäu.

Ich engagiere mich in der Regionalentwicklung Oberallgäu, weil wir mit unserer langen betrieblichen und familiären Tradition schon selbst „ein Stück Allgäu“ sind. Von daher liegt mir die langfristige und nachhaltige Entwicklung des Allgäus sehr am Herzen.

Ich wünsche mir für die Region und die Regionalentwicklung Oberallgäu, eine nachhaltige Entwicklung, die wir auch vor unseren Kindern und Enkeln rechtfertigen können. Außerdem wünsche ich mir eine stärkere Verknüpfung zwischen Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus.

Was bringt die Regionalentwicklung der Region: Sie ist meiner Meinung nach die perfekte Plattform für eine langfristig angelegte Planung und Entwicklung der Region.



Hintergründe aus Brüssel

Focus Group 4 des LEADER-Subcommittee nimmt Arbeit auf

Auf europäischer Ebene gibt es so genannte Fokusgruppen, die sich intensiv mit dem Leader-Ansatz befassen. Ziel sind Ergebnisse, die die Programmierung von Leader seitens der Europäischen Kommission in der nächsten Förderphase verbessern sollen. In den Fokusgruppen sind sowohl LAG-Managements, als auch Vernetzungsstellen und Ministerien vertreten.

Aktuell gibt es eine Fokusgruppe "Better Local Development Strategies" (bessere Lokale Entwicklungsstrategien), die jüngst ihre Arbeit aufgenommen hat. Für Deutschland nimmt Dr. Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, an dieser Fokusgruppe teil.

EWSA: Leader nach 2014

Unter dem Titel „Leader als Instrument für die lokale Entwicklung“ wurden bei der Veranstaltung des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) der aktuelle Umsetzungsstand und Perspektiven von Leader diskutiert. Unter anderem stellte ein Vertreter der EU-Kommission Ideen zur Weiterentwicklung nach 2014 vor. Danach strebt die Kommission eine einheitliche strategische Planung aller Fonds auf der Regionalebene und eine stärkere Gewichtung der Lokalen Entwicklungsstrategie an. (aus landaktuell 5.2011)

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/regionen/leader/entwicklung/

Netzwerk Bayern Regional tagt im Allgäu

Bayern regional

Von einander Lernen und die Regionen in Bayern stärker zu vernetzen sind die zentralen Ziele des Zusammenschlusses „Bayern regional – Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern“. Das im Jahre 2005 gegründete Netzwerk dient in erster

Linie einem besseren Informationsfluss zwischen den bayerischen Regionalmanagementinitiativen und versteht sich als Organisation, die wichtige Erfahrungswerte aus der praktischen Arbeit in politische Prozesse einbringt.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung am 21. und 22. Juli in Ottobeuren standen interessante Vorträge zur Städtebauförderung und zur zukünftigen Förderpolitik der EU für den ländlichen Raum. Namhafte Referenten wie der EU-Parlamentarier Manfred Weber, Carsten Jansen vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, Dr. Angelika Schaller vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium sowie Christine Herrgott vom Bayerischen Wirtschaftsministerium diskutierten intensiv mit den Tagungsgästen.



Die Mitglieder von Bayern.regional vor der Basilika in Ottobeuren (Quelle: Bayern.regional)

Im internen Teil der Tagung ging es vornehmlich um die Organisationsstrukturen des Netzwerkes. Unter anderem wurden so genannte Regionalsprecher für die im Netzwerk vertretenen Regierungsbezirke gewählt. Für Schwaben ist Michael Stoiber, Geschäftsführer der Unterallgäu Aktiv GmbH, zuständig. Dr. Markus Lemberger wurde als Netzwerksprecher bestätigt. Dr.

Sabine Weizenegger wurde in die Fachgruppe Europa/Netzwerk gewählt und bringt so Ihre Kontakte auf europäischer Ebene in das Netzwerk ein.

Projektneuigkeiten

Marke Allgäu Phase 3 bewilligt



Für die Phase 3 der Marke Allgäu wurde vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten jüngst rund 360.000 Euro bewilligt nachdem die vier Allgäuer Entscheidungsgremien auf ihrer ersten gemeinsamen Sitzung Ende Februar grünes Licht für das Vorhaben gaben. Die Umsetzung der im letzten Jahr erarbeiteten Markeninhalte kann somit beginnen. Nachhaltigkeitskriterien werden erarbeitet und Möglichkeiten der Teilnahme für Unternehmen und andere Partner präsentiert. Erste Partner werden bald als Markenbotschafter über ihre Partnerschaft mit der Marke Allgäu informieren.

► www.standortallgaeu.de



Schülerland Allgäu

Das Projekt Schülerland Allgäu (YoungAlps) hatte sich beim Bayerischen Innovationspreis 2011 beworben. Als Sieger der Kategorie „Lust auf Natur und SportAktiv“ ist das Projekt ins Finale eingezogen und konnte dort gemeinsam mit einem weiteren Projekt den 2. Platz belegen. Wir gratulieren den Projektträgern herzlich!

Am **28. Oktober 2011** findet das **1. Jugendreise Symposium** im Kornhaus in Kempten statt. Ziel des Symposiums ist es, das Thema Jugendreisen gemeinsam mit Politikern, Fachleuten, Touristikern, Infrastrukturanbietern sowie den Praktikern aus der Region interdisziplinär zu erörtern. Informationen zum Programm und Anmeldung unter

► www.jugendreise-symposium.de

Streueverwertung und Projektbesuch Dr. Gerd Müller in Oy

Der parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Dr. Gerd Müller (MdB), informierte sich am 25.07.2011 über das Leaderprojekt "Streueverwertung im Allgäu". Bei einem Vor-Ort-Besuch im Rottachtal hat er sich einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Allgäuer Streueverwertung verschafft. Während der Besichtigung von Streuwiesen nutzten die verschiedenen Akteure die Gelegenheit zum Austausch. Nachdem der Staatssekretär selbst Hand an einen Motormäher gelegt hatte, gab es bei einer deftigen Brotzeit noch die Möglichkeit die Bedeutung der Allgäuer Landwirte in diesem Zusammenhang herauszustellen. (Quelle: Allgäuer Streueverwertung)



Dr. Gerd Müller im Kreise einiger Allgäuer Moorakteure (Quelle: Salihou Mamadou)

Das Projekt Streueverwertung ist im Allgäu sehr gut angelaufen und wird von vielen Landwirten begrüßt. Es zeigt sich aktuell, dass die Nachfrage das Angebot der Streue jedoch noch deutlich übersteigt. Es werden deshalb einerseits nach wie vor Landwirte gesucht, die Streue anbieten können. Andererseits werden Möglichkeiten zur Einsparung von Streue erkundet. Projektleiter Uwe Kießling hat deshalb eine Exkursion nach Österreich organisiert, um dort Kompostställe zu besichtigen. Alle Informationen dazu gibt es auf der Internetseite

► www.streue.de

Milchpaket für Schulen bewilligt

Der Bewilligungsbescheid für ein Milchpaket für Schulen zur Stärkung der Allgäuer Milchwirtschaft wurde auf der Allgäuer Festwoche im Milchzelt an den Verein Regio Allgäu übergeben. Das Milchpaket besteht aus einem Milchmemory und einem Milchbecher. Das Memory wird in einem Wettbewerb entstehen, für das schöne Fotos, die den Werdegang der Milch darstellen, eingereicht werden können. Sowohl Memory als auch Becher werden später an Schulen und Kindergärten in der Region verteilt.

Allgäuer Moorallianz



Der Zweckverband Allgäuer Moore veranstaltet im Oktober gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband und der Unteren Naturschutzbehörde den „Aktionsmonat Allgäuer Moorallianz im Ostallgäu“. Das ausführliche Programm gibt es hier

► www.moorallianz.de

Freiwilligenagentur Oberallgäu



Freiwilligen
Agentur
Oberallgäu

Die Freiwilligenagentur Oberallgäu schaut zufrieden auf die letzten Monate zurück. Kontakte zu rund 95 Einrichtungen in 17 Kommunen wurden geknüpft und im ersten Halbjahr 2011 konnten bereits so viele Freiwillige gewonnen werden wie im gesamten Jahr 2010. Für den Herbst werden durch neue Schülerprojekte noch weitere dazukommen. Insgesamt konnten damit rund 350 Personen für ein ehrenamtliches Engagement vermittelt werden.

Den ausführlichen Jahresbericht 2010 finden Sie auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/freiwilligenagentur-oberallgaeu.html

Projektgruppen

Projektgruppe Jakobus Pilgerwege

Die Projektgruppe „Jakobus Pilgerwege im Oberallgäu“ hat auch dieses Jahr wieder ein Schnupperpilgern organisiert. Unter den wachen Augen des Bayerischen Fernsehens führte Pilgerführer Sigi Bösele aus Altusried rund 30 Pilger von Wiggensbach nach Weitnau. Bei bestem Wetter brachte er den begeisterten Teilnehmern das Erlebnis Jakobspilgern näher.

► www.kurzlink.de/Schnupperpilgern_BR

Wer über zukünftige Pilgerveranstaltungen im Oberallgäu informiert werden möchte, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle.

Einführung eines bundesweiten Regionalsiegels?

Um die Weichen für die Zukunft glaubwürdiger Regionalvermarktung in Deutschland zu stellen, lud der Bundesverband der Regionalbewegung Ende Juni zum 1. bundesweiten Treffen der Regionalvermarktungsinitiativen nach Fulda ein. Mit dem Ziel, das positive Image von Regionalprodukten zu wahren und sich gegen Anbieter von Waren mit vorgetäuschter Herkunft aus der Region zu schützen, sprachen sich die Teilnehmer der Tagung mit großer Zustimmung für die Einführung eines Regionalsiegels aus.

► www.regionalbewegung.de

Wortweiser

WiSo-Partner

...sind sogenannte Wirtschafts- und Sozialpartner, die im Entscheidungsgremium der LAG die nichtkommunalen Interessen vertreten. Sie sind Unternehmer, Privatpersonen oder vertreten verschiedene Vereine und Organisationen und bringen damit viele wichtige Themen der Region in die LAG ein.

Das Leader-Programm möchte die Beteiligung der Bevölkerung stärken und Projekte unterstützen, die auf deren Bedarf ausge-

richtet sind. Deshalb müssen bei der Entscheidung über die Förderung von Projekten mindestens 50% der anwesenden Mitglieder Wiso-Partner sein.

Fortbildungen und Tagungen

Bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum

Der bayerische Sozialstaatssekretär Markus Sackmann und der Parlamentarische Staatssekretär am Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Dr. Gerd Müller, laden am 10. Oktober 2011 zur Tagung „Bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum“ nach Kempten ein.

Bei der Besichtigung von best-practice-Beispielen stehen u.a. Besuche der Leader-Projekte Dorfladen Krugzell und Bürgerbrücke Altusried auf dem Programm. An der anschließenden Podiumsdiskussion im Kornhaus Kempten nimmt neben Dr. Müller und den Staatssekretären Sackmann und Kreuzer sowie Prof. Dr. Doris Rosenkranz auch Dr. Sabine Weizenegger, die Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oberallgäu, teil. Informationen zu den bisherigen Foren:

► www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/regionen/

Internationale Konferenz ALPSTAR

Die Alpen bis 2050 zur klimaneutralen Region machen, das ist Ziel des Alpine Space Projekts ALPSTAR, Toward Carbon Neutral Alps - Make Best Practice Minimum Standard. Bei der Eröffnungskonferenz am 27. und 28. Oktober 2011 in Chambéry (F) wird gefragt, welche Politik es für Energie, Verkehr und Wirtschaft braucht, damit die Alpen klimaneutral werden.

► www.alpenstaedte.org/de/projekte/alpstar/eroeffnungskonferenz

Exkursion ökologisches Bauen

Vom 2. bis 4. November 2011 veranstaltet die CIPRA International gemeinsam mit ALPARC die Exkursion ökologisches Bauen zu Zielen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Die erste Station ist das neue AlpSeeHaus in Bühl.

Neben der Besichtigung interessanter Bauwerke wird es in den drei Tagen auch verschiedene Workshops und Diskussionsrunden geben. Alle Informationen und Anmeldungen direkt bei ALPARC

► info@alparc.org Tel. +33 479 265500

Allgäuer Moorallianz: Fachtagung

Die Allgäuer Moorallianz veranstaltet am 11. November 2011 von 9.00 bis 16.00 Uhr die Fachtagung „Moorschutz konkret: Planung und Praxis“. Thema der Tagung sind Ergebnisse aus verschiedenen Moorschutzprojekten in Süddeutschland und der Schweiz. Neben praktischen Erfahrungen aus der Projektarbeit werden auch Ergebnisse der Pflege- und Entwicklungsplanung für das Bundesprojekt Allgäuer Moorallianz vorgestellt und diskutiert.

Anmeldung bis 05. November und Informationen direkt bei der Allgäuer Moorallianz (Tel. 08342 911 260)

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Demographie: More years–better lives

Die EU-Kommission ruft mit ihren Empfehlungen „Länger und besser leben – Möglichkeiten und Probleme des demographischen Wandels“ die Mitgliedsstaaten dazu auf, sich an einer Initiative zur Erforschung der Bevölkerungsalterung zu beteiligen und konzeptionelle Beiträge für eine gemeinsame Forschungscoordination einzubringen. (aus landaktuell 5.2011)

► www.kurzlink.de/more_years_empfehlq

► www.kurzlink.de/pm-jpi_more_years

Sonstiges

Geschmackstage 2011

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lädt vom 1. bis 9. Oktober 2011 zum Mitmachen und Besuch der Geschmackstage 2011 ein. Bundesweit sollen Veranstaltungen zeigen,



www.geschmackstage.de
Geschmackstage 2011
Köstliches Deutschland
1. bis 9. Oktober 2011

dass Geschmack, Genuss und gesunde Ernährung hervorragend zusammen passen. Landwirtschaftliche Betriebe und Verarbeiter von Lebensmitteln öffnen ihre Tore und laden zum Verkosten ein. Gastronomen bieten kreative Menüs an, die mit frischen Produkten der Saison aus der Region zubereitet werden. Schulen, Vereine und

Initiativen bieten Aktionen an, in denen Kinder und Jugendliche lernen, bewusst zu schmecken und das Natürliche vom Künstlichen zu unterscheiden, während geführte Genusswanderungen den Zusammenhang von Region und Esskultur deutlich machen.

► www.geschmackstage.de

Literaturhinweise

Weizenegger, Sabine; Wezel, Alexander (2011): **Sustainable Development of an Agricultural Region – The Case of the Allgäu, Southern Germany.** In: Campbell, W. Bruce; López Ortíz, Silvia (Hrsg.): Integrating Agriculture, Conservation and Ecotourism: Examples from the Field (= Issues in Agroecology - Present Status and Future Prospectus, Volume 1), S. 271-298.

Weizenegger, Sabine (2011): **Bürger bauen ihre Brücke.** Wie das EU-Programm LEADER Partizipation stimuliert - Beispiele aus dem Allgäu. In: Schmied, Doris; Born, Karl Martin; Bombeck,

Henning (Hrsg.): Aktive Dorfgemeinschaften. Partizipation und Bürgergesellschaft (= Rural 5), S. 47-59. Göttingen.

Termine

07.10.2011 Exkursion Regionalentwicklung

10.10.2011 Veranstaltung Bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum in Kempten

14.11.2011 10. Sitzung des Entscheidungsgremiums im AlpSeeHaus in Bühl

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).